



Bekanntmachungstext gemäß § 12 VOL/A

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Deutscher Bundestag, Verwaltung
Referat ZT 6 - Vergaben
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-33234
Fax: 030/227-30374
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de

Geschäftszeichen/Vergabenummer: **ZT6-1133-2015-230-16-IO3** (Bitte angeben!)

Für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist die Abforderung und Nutzung der Vergabeunterlagen zwingend; diese können kostenfrei bei der oben genannten Stelle, vorzugsweise per E-Mail, angefordert werden.

b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – Teil A (VOL/A)

c) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Schriftlich im verschlossenen Umschlag und mit einer den Vergabeunterlagen beiliegenden Angebotsbeschriftung versehen.
Eine elektronische Angebotsabgabe ist nicht möglich.

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Gegenstand des Vertrages ist die technische Organisation, Ausstattung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung des Deutschen Bundestages zum 25. Jahrestag der staatlichen Wiedervereinigung am 3. Oktober 2015 in Berlin.

Anlässlich des Jubiläums ist am Abend des 3. Oktober 2015 eine Veranstaltung unter Einbindung der Öffentlichkeit geplant. In einer feierlichen Inszenierung aus Rede, musikalischen Darbietungen, Videoeinspielungen, Licht, Projektionen und Feuerwerk soll auf ansprechende und unterhaltsame Art und Weise an dieses Jubiläum erinnert werden.

Die Veranstaltung soll gegen 19:00 Uhr beginnen und gegen 20:15 Uhr enden. Es ist geplant, Teile der Veranstaltung live im öffentlich rechtlichen Fernsehen zu übertragen.

e) Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Teilung in Lose ist nicht vorgesehen.

f) Gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Sofort nach Zuschlagserteilung bis 9. Oktober 2015.

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe a)

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Ende der Angebotsfrist: 28.07.2015, 12.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 04.09.2015

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

Keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Leistungsbeschreibung, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).

l) Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen

- Gesamtkonzept inklusive:

- o Bühne/ Regieplatz
 - Konzeption
 - Plan
 - technische Zeichnung
 - Materialliste
 - Visualisierung
- o VIP- und Pressetribüne
 - Konzeption
 - Plan
 - technische Zeichnungen
 - Materialliste

- Visualisierung
- o Bestuhlung
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung und technische Daten
- o Videoregie/ LED-Wände
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
- o Tontechnik
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
 - Simulationen
- o Kommunikationstechnik/ Intercom
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
- o Beleuchtungstechnik
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
- o Dekoration/ Verkleidung
 - Visualisierung
- o Multimediale Bespielungstechnik für das Reichstagsgebäude/ Projektionstechnik
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
 - Beispiele
- o Personal- und Serviceleistungen
 - Konzeption
- o Grafik-Option
 - Konzeption
- o Pyrotechnik
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung

- o Stromversorgung
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
 - o Veranstaltungsumfeld/ Logistik
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
 - Plan Bodenschutzmaßnahmen
 - o Hinweis- und Beschilderungssystem
 - Konzeption
 - Plan
 - Materialliste
 - Visualisierung
 - o Lageplan des gesamten Veranstaltungsgeländes
 - o Skizzierte Produktionsablaufplanung
-
- Mit dem Gesamtkonzept ist Folgendes (auf einem Datenträger, z. B. CD-ROM, USB-Stick) einzureichen: fotorealistische Visualisierungen, detaillierte Planunterlagen, Simulationen, beschreibende Erläuterungen sowie nötige Erklärungen zur Umsetzung, die eine unmissverständliche Vorstellung von den technischen Bauten, der technischen Konzeption, der technischen Umsetzung der gesamten Leistungserbringung vermitteln.
 - Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/ in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1.1 des Angebotsvordrucks).
 - Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.
 - Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
 - Eigenerklärung über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er die angebotenen Leistungen betrifft. Der Jahresumsatz muss jeweils mindestens pro Jahr 2.000.000,00 Euro betragen. Die Unterschreitung dieser Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebots (Punkt 3.5 des Angebotsvordrucks).
 - Angabe von mindestens drei aussagekräftigen Referenzleistungen (in deutscher Sprache) in vergleichbarer Größenordnung in den letzten drei Jahren, von denen mindestens eine
-

Referenzleistung bei einem öffentlichen Auftraggeber erbracht wurde. Bei Angabe von mehr als drei Referenzen sind die weiteren - entsprechend der Struktur im Angebotsvordruck - auf einer Anlage beizufügen. Sie werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Werden die Referenzen durch die Präqualifizierungsangaben abgegeben, so sind die vergleichbaren Referenzen hier konkret zu benennen. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss. Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich zu den eingereichten Referenzen gegebenenfalls eigene Erfahrungen aus Vertragsbeziehungen mit dem Bieter in die Eignungsprüfung einzubeziehen (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks).

- Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
- Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.

m) Sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen

Keine

n) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot nach den sich aus dem Bewertungsschema ergebenden Kriterien.

o) Sonstige Hinweise

- Rechtsschutz

Die Vergabe öffentlicher Aufträge unterliegt der Nachprüfung durch die Vergabekammern. Ein Antrag auf Nachprüfungsverfahren nach den §§ 102 fortfolgende des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist schriftlich zu stellen beim

Bundeskartellamt
Vergabekammern des Bundes
Villemomblerstraße 76
53123 Bonn.

Auf § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB wird verwiesen.

Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 128 GWB).

- Nachweise, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden:
-Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz:
Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.
- Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind:
- Vorlage eines Betriebshaftpflichtversicherungsnachweises (Deckungssumme mindestens 5.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.
- Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 21.07.2015 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.
- Eine Ortsbesichtigung wird vor Angebotsabgabe empfohlen.